Nierst Aktuell

Frühjahr 2019

Bürgerversammlung
25. April 2019
Neues Konzept: Arbeitsgruppen

In dieser Ausgabe:

- Forderung: Buslinie 832 nach Nierst verlängern
- Demo gegen LKW-Verkehr geplant
- Feuerwehr: Löschgruppe Nierst nach ereignisreichem Jahr
- Karneval: außerordentlich erfolgreiche Session 2018/2019

IN EIGENER SACHE

Der Nierster Bürgerverein bemüht sich schon seit einigen Jahren darum, den öffentlichen Personen-Nahverkehr für die Nierster Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Als versucht wurde, den Bus 830 von Lank aus über Nierst und Langst-Kierst wenden zu lassen, um damit eine weitere Verbindung nach Lank, aber auch nach Büderich, Neuss und Düsseldorf zu erhalten, stießen wir sowohl bei der Rheinbahn als auch bei der Meerbuscher Politik auf Ablehnung.

„Was wollt Ihr denn, Ihr habt doch den Bus 839, und der fährt stündlich nach Haus Meer mit Anschluss nach Düsseldorf bzw. nach Krefeld mit der U 76“, damit man unseren Vorschlag. Nur einmal stündlich mit dem Bus Nierst verlassen zu können, das ist zu wenig! Denn der 839 fährt etwa zur gleichen Zeit von Nierst Richtung Lank und Richtung Haus Meer. Wie will man da den Bürger dazu bewegen, das Auto stehen zu lassen und auf den ÖPNV umzusteigen? „Die Busse sind sowieso meistens leer, also ist doch gar kein Bedarf vorhanden, weitere Busse einzusetzen.“ Mit diesem Totschlagsargument kann jede Veränderung, sei sie noch so angebracht, abgeblockt werden.

Ist das ÖPNV-Angebot schlecht bzw. unzureichend, wird klar, dass der Autobesitzer mit Führerschein sich mit Grausen abwendet und das Fahren mit dem eigenen Auto bevorzugt. Vor allem auch dann, wenn der Bus, wie es dem Verfasser dieser Zeilen passiert ist, zu der auf dem Fahrplan angegebenen Zeit gar nicht kommt und notgedrungen der eigene Pkw genommen werden muss. Wie soll dann die in aller Munde diskutierte und als dringend erforderlich erachtete Verkehrswende umgesetzt werden? Sind das alles nur Lippenbe-

Nierster Vereine und Einrichtungen

FC Adler Nierst 1974 e.V.
Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Nierst
Evang. Kirchengemeinde Lank
Kinder- und Jugendarbeit Nierst
Nierster Jagdgesellschaft
Städt. Kindergarten Mullewapp
KG Kött on Kleen
kfd Kath. Frauengemeinschaft Deutschland
Ortsauschuss St. Cyriakus
St. Martinskomitee Nierst
Nierster Landwirte

NBV Nierster Bürgerverein
Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.

kenntnisse einiger Politiker, die von der täglichen Praxis keine Ahnung haben, weil sie den ÖPNV nie nutzen und sich lieber im Dienstwagen kutschieren lassen?

Tatsächlich sieht der Alltag ganz anders aus: Lank ist zu den normalen Einkaufs- und Bürozeiten völlig zugeparkt, die Suche nach einem Parkplatz ist nervenaufreibend und zeitaufwendig. Die Straßen sind verstopft, das gilt sogar schon für die Nierster Mitte, wo häufig durch parkende Fahrzeuge gefährliche Situationen entstehen. Übrigens ist an dieser Stelle Tempo 30, was von zahlreichen Fahrzeuglenkern, auch von Nierstern, grob missachtet wird. Wie es außerhalb in den Städten und auf den Autobahnen aussieht, ist bekannt, da ist die Verkehrswende inzwischen längst als notwendig anerkannt. Die Umweltprobleme verstärken den Druck noch erheblich.

Niemand will deshalb das Auto abschaffen. Aber mit einer wesentlichen Verbesserung des ÖPNV können die Verkehrsprobleme und Umweltbelastungen zumindest verringert werden. Lassen wir uns also nicht entmutigen und weiter für zusätzliche Busverbindungen kämpfen. Das Auto hat ohnehin seinen Fetisch als Symbol der Freiheit des Einzelnen verloren! Wer im täglichen Stau steht, hat das längst eingesehen. Für Nierst bedeutet das, mindestens eine weitere Busverbindung Richtung Lank mit entsprechender Taktung einzurichten, damit man wenigstens alle halbe Stunde zum Einkaufen oder zum Arzt usw. fahren kann.

Dabei sollte man auch nicht vergessen, dass gerade ältere Bewohner ohne Auto und Führerschein die Friedhöfe in Lank besuchen wollen. Das geht dann nur mit dem Bus. Auf ein baldiges Umdenken und häufigere Busverbindungen hofft die Redaktion.

Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz.

Herausgeber:
Nierster Bürgerverein

www.nbv-nierst.de

Redaktionsteam:
- **Ulrich Fink, Tel. 25 52**
  ulrich_fink@gmx.de
- **Claudia Hillen, Tel. 9 10 10 35**
  clamro-hillen@vodafone.de
- **Hans-Wilhelm Webers, Tel. 6374**
  hwwebers@t-online.de

Layout: Rainer Jurk Design GmbH, Krefeld
www.rainer-jurk-design.de

ZUR GESCHICHTE DER FREIEN HERRLICHKEIT

Der sich ständig verändernde Rhein prägte das Leben in Nierst und Umgebung

1166, das Gründungsjahr des Klosters Meer, spielt auch für Nierst eine wichtige Rolle. In diesem Jahr wird Niederseist, wie es damals hieß, erstmals urkundlich, und zwar als Insel, erwähnt. In dieser Zeit hatten die wenigen Bewohner unter den Tücken des Rheins mitunter schwer zu leiden. Im Gegensatz zu heute durchfloss der Rhein das flache Niederrheingebiet mit einer Vielzahl von Armen. Während der Schneeschmelze schwoll der Fluss stark an, so dass die gesamte Gegend eine einzige Wasserfläche darstellte. Häuser und ganze Dörfer wurden überflutet, Menschen und Tiere gerieten in Lebensgefahr. Das reißende Wasser schwemmte den guten Ackerboden fort und dafür Kies und Sand an. Bei Trockenheit dagegen entwickelten sich manche Rheinarme zu bloßen Tümpeln, die fast austrockneten und eine Mückenplage mit sich brachten.

Man kann sich gut vorstellen, wie schwer das Leben auf den Inseln war, gab es doch kaum Schutz vor den Naturgewalten, insbesondere bei Eisgang, wenn die Eisschollen das spärliche Hab und Gut vollends vernichteten. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte begann man, den Rhein zu zähmen. Hierbei spielte auch eine Rolle, dass die zunehmende Schifffahrt sichere Wasserwege erforderte. Doch Deichbaumaßnahmen waren teuer. So ist es kein Wunder, dass die linke Rheinseite in Höhe der Nierster Gehöfte erst im 19. Jahrhundert erste Schutzmaßnahmen erhielt. Die rechte Rheinseite mit Kaiserswerth und Wittlaer erhielt dagegen schon frühzeitig geeignete Schutzbauten.

Der Deichbau erfolgte erst im 19. Jahrhundert

Rheinarme gab es zwischen Nierst und Lank , ebenso zwischen Nierst und Langst-Kierst. Wo die jetzigen Streuobstwiesen entlang der Straße Am Oberen Feld das typische Ortsbild prägen, gab es ebenfalls einen Rheinarm. Die Trockenlegung dieser Flussarme führte zu fruchtbarem Acker- bzw. Obstbaumland. Das wog die hohen Kosten des Deichbaus zumindest teilweise wieder auf. Erst 1880 wurde ein Deich von Oberkassel bis Langst-Kierst gebaut. Seine Höhe betrug 7-8 m über dem Wasserspiegel bei normalem Wassergang, die Krone war nur 2,50 m breit. Dieser Deich wurde 1909 verstärkt und nunmehr an Nierst vorbei bis Uerdingen-Rheinhafen gebaut. Dieser Deich war breiter und bereits 9 m hoch.

1920 kam es zu einem besonders schrecklichen Hochwasser. Nachdem bei Ilverich der Deich gebrochen war, stürzte das Rheinwasser mit enormer Wucht über die Felder, so dass die gesamte Gegend bis Krefeld überschwemmt war. Die Häuser in Nierst und Langst-Kierst standen alle im Wasser. Der Schaden war immens. Erneut verstärkte man danach den Rheindamm und vorhandene Schleusen. 1929 wurde der Deich noch einmal aufgestockt, am Werthhof wurde eine Doppelschleuse mit Falltor zum Abfluss des Binnenwassers errichtet. Die Kosten wurden vom Kreis Kempen-Krefeld, von Uerdingen und vom Deichverband getragen, der größte Anteil von der

Regierung der Rheinprovinz. In den letzten Jahren (bis 2013) erfolgte schließlich der Aufbau des heutigen Rheindamms, der wesentlich breiter und höher als der Vorgängerbau ist.

Die Nierster Höfe unterstanden dem Kloster Meer

Aus alten Schriften ist bekannt, dass es im 12. Jahrhundert bereits 2 größere Höfe gab, den Seisthof, heute als Siegershof bekannt, und den Werthhof. Beide Höfe unterstanden der Herrschaft des Schlosses Meer. Als 1166 das Kloster Meer von Hildegundis von Meer gegründet wurde, gingen Besitz und Gerichtsbarkeit der beiden Höfe auf das Kloster über, und zwar bis zur Säkularisation im Jahr 1802. Das Kloster stellte den Schultheis, der für die Gerichtsbarkeit auf dem Gebiet der Höfe zuständig war. Während umliegende Ansiedlungen dem Amt Linn unterstanden, bildeten die Nierster Höfe eine Freie Herrlichkeit. Das bedeutete, dass sich verfolgte Verbrecher auf das Gebiet der Höfe flüchten und sich dort 3 Tage aufhalten konnten. Danach mussten sie das Gebiet verlassen. Wurden sie dann ergriffen, war das Gericht in Linn für sie zuständig. Im Seisthof befanden sich der Gerichtssaal und ein Gefängnis, der Galgen stand auf dem nahen Forstenberg zwischen Nierst und Lank.

Neben dem Seisthof gab es eine kleine Kapelle, die Ende des 19. Jahrhunderts abgerissen wurde. Als Erinnerung an ihren Standort wurde ein Denkmal in der Nähe des Seisthofs errichtet. Ursprünglich umfasste der Gutshof, Seist genannt, die Flure Langenseist (heute Langst) und Niederseist (heute Nierst). Zu Niederseist gehörte auch der Werthhof. Werth bedeutet Insel, Noch heute sieht man eine Vertiefung zwischen der Werthallee und dem Werthhof, hier gab es früher einen schmalen Rheinarm, der sogar schiffbar war. Durch die vielen Hochwasser veränderte sich die Größe der Insel, auf der der Werthhof stand, häufig. Anfang des 19. Jahrhunderts umfasste der Werthhof 720 Morgen. Im 12. Jahrhundert waren es nur 120 Morgen gewesen.

NELSEN & JÄNICHEN GMBH
Elektro · Sanitär · Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Tel. 02159/961503
Fritz-Wendt-Str. 14a · 40670 Meerbusch

Wegen der vielen Rheinarme gab es einen beachtlichen Fischreichtum und daher wurde viel gefischt. Allerdings hatten die Fischer die Pflicht, den Zehnten als Abgabe an das Kloster Meer zu liefern. Den ersten Salm, den sie nach Maria Lichtmess (2. Februar) fingen, hatten sie ebenfalls an das Kloster abzugeben. Bis zu dreimal pro Woche konnte das Kloster Fische verlangen, hierfür erhielten die Fischer ein geringes Entgelt. Um die beiden großen Höfe herum entstanden Kotten, zu denen meist 30 Morgen Ackerland gehörte.

Zu den Gefahren der Natur kamen auch noch kriegerische Auseinandersetzungen

Nicht nur die Naturgewalten wie Hochwasser, Eisgang und Stürme setzten den Menschen zu, drangsaliert wurden sie auch von zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen. So plünderten und mordeten Söldner des Burgunderfürsten Karl der Kühne im Raum Neuss und auch in unserer Gegend im 15. Jahrhundert. Zwischen Nierst und Langst-Kierst lagen damals die Rheinfelderhöfe. Als die Söldnerscharen heranrückten, bewaffneten sich die Bewohner der Höfe und setzten sich zur Wehr. Leider waren sie zu schwach, sie wurden alle ermordet, die Höfe niedergebrannt und alles dem Erdboden gleich gemacht. Diese Höfe wurden nie mehr aufgebaut.

Wird fortgesetzt (Aus alten Aufzeichnungen, teilweise von Joseph Kessels)

Ulrich Fink

Hofladen Paas

Einkaufen auf dem Bauernhof!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8:00h - 18:00h, Mo, Mi 8:00 - 13:30h, Sa 8:00h - 13:00h

Besuchen Sie uns, es lohnt sich!

Ab sofort Walbecker Spargel immer frisch

In der Spargelzeit auch Sonntags und Feiertags von 10:00 - 13:00h geöffnet

- Eigenes Gemüse und Kartoffeln
- Gemüse aus der Region
- Südfrüchte
- Obst von deutschen Erzeugern
- und vieles mehr

Kartoffeln – Obst – Gemüse
Stratumer Str. 49
40668 Meerbusch-Nierst
Tel: 02150 / 2262
mobil: 0177 / 7178441

www.paas-hof.de

1. JAHRESEMPFANG IN NIERST 2019

30 Bürgerinnen und Bürger kamen zu unserem Neujahrsempfang am 05.01.2019. Es wurde diskutiert und nach Lösungen für die unterschiedlichen Probleme und Themen des kleinen Ortes gesucht. Für uns Nierster war es der erste Neujahrsempfang. „Wir möchten wissen, welche Themen beschäftigen unsere Nachbarn aus Nierst.
In lockerer Runde wurden an 8 verschiedenen Stehtischen die Themen bei einem Glas Sekt besprochen, anders als in unseren Bürgerversammlungen konnte man hier mit den Vorstandsmitgliedern des Bürgervereins in Ruhe diskutieren.

„In lockerer Runde können alle zu Wort kommen“, erklärte das Bürgervereins-Vorstandsmitglied Ilona Appel. Sie hat maßgeblich am Konzept dieser neuen Veranstaltung in den Bürgerräumen mitgewirkt, zu der sich die Bürgerinnen und Bürger bei kühlen Getränken zusammengefunden hatten, um aktuelle Themen zu diskutieren.
Folgende Themen waren vertreten:

1. rund um Nierst
(Reitwege, Bänke, Rheindamm, Spazierwege...)
2. Nierster Mitte & Markt
(Brunnen, Schulhof, Bepflanzung …)
3. Spielplatz & Bolzplatz
(Erweiterung des Spielplatzes & Neugestaltung des Bolzplatzes)
4. Bürgerräume
(Belegung, Kurse, Privatveranstaltungen, Kindergarten, Klettergerüst)
5. LKW-Verkehr
(Aktuelle Lage, Kooperation mit Lank (BÜMENO), potentielle Maßnahmen)
6. ÖPNV
(Möglichkeiten, Rheinbahn, Krefelder Stadtwerke)
7. Kinder- und Jugendarbeit
(Finanzierung durch die Stadt, Unterstützung der Nierster Vereine..)
8. Zukunft des NBV (Nierster Bürgerverein)

In der kommenden Bürgerversammlung am 25. April 2019 wird das neue Konzept vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

„Hier hin!“
sajot
www.sajot.de
Reifen+ Service
Flexible Termine auf Anfrage!
Neuer Weg 6 • 40670 Meerbusch-Osterath
Telefon 02159/2816 • Telefax 02159/51233 • info@sajot.de

NEUES KONZEPT: EINRICHTUNG VON ARBEITSGRUPPEN

Durch das Ausscheiden einiger Vorstandsmitglieder ist der NBV in eine Situation gekommen, in der die bisherige Struktur des Vorstands überdacht werden muss. Gleichzeitig wollten wir aber auch die zahlreichen Wünsche auf Mitwirkung und Mitgestaltung unserer engagierten Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen.

So möchten einige Nierster Bürgerinnen und Bürger bei verschiedenen Themen des Bürgervereins mitwirken, aber sie wollen vermeiden, in den Vorstand einzutreten, vielleicht weil sie sich nicht dauerhaft binden wollen.

Daher haben wir uns für die Bildung von Arbeitsgruppen entschieden. Hier können uns die Nierster Bürgerinnen und Bürger tatkräftig unterstützen, ohne selbst Mitglied im Vorstand sein zu müssen.

Einige Arbeitsgruppen wie „Bolzplatz“ und „Kinderspielplatz Salierstr“ sind da schon gute Beispiele. (Berichte dazu findet man in den letzten Ausgaben von Nierst Aktuell).

Hiermit möchten wir noch weitere Bürgerinnen und Bürger aufrufen, uns in den verschiedenen Arbeitsgruppen zu unterstützen.

Folgende Arbeitsgruppen sind vorgesehen:

- Hafen / LKW Verkehr
- Schwerlastverkehr
- ÖPNV
- Kultur (Veranstaltungen, Denkmäler usw.)
- kommunalpolitische Themen
- Nierst Aktuell
- Bolzplatz bei Adler Nierst
- Spielplatz Salierstrasse
- Bürgerräume
- Neue Mitte, Festplatz, Pajas-Brunnen
- Freitags-Markt
- Bepflanzung von Beeten im öffentlichen Raum

Die einzelnen Arbeitsgruppen organisieren sich selbst und berichten regelmäßig dem NBV-Vorstand.

Wenn Sie in den Arbeitsgruppen mitwirken wollen, kommen Sie zur Bürgerversammlung, die am 25. April 2019, 20:00 Uhr, in den Bürgerräumen stattfinden wird. Dort erfahren Sie weitere Einzelheiten und können Ihre Fragen stellen.

Ilona Appel

AKTUELLES

Saubertag

Am Samstag, 09.03.2019, fand der diesjährige Saubertag statt. Den Termin hatte der Bürgerverein mit der Stadt sowie mit den Bürgervereinen anderer Ortsteile abgestimmt. Es muss ein Termin sein, der nach Karneval liegt, denn dann ist üblicherweise besonders viel Müll wegzuräumen. Der Tag wie das gesamte Wochenende waren durch schwere Stürme, teils Orkane, und heftige Regenfälle gekennzeichnet. Dem Wettergott sei Dank: In den Vormittagsstunden blieb es trocken, so dass der Saubertag in gewohnter Präzision über die Bühne gehen konnte.
Wie jedes Jahr zogen zahlreiche Nierster mit ihren kleinen Traktoren zum Rheinufer, um dort angeschwemmten Unrat und von bösen Zeitgenossen entsorgten Müll einzusammeln. Zur gleichen Zeit säuberten Mitglieder des Bürgervereins mit ihren Frauen die 3 Ausfallstraßen. Die Vereinsmitglieder von Adler Nierst kümmerten sich um den Sportplatz und Umgebung. Zahlreiche Kinder der Kita Mullewapp säuberten mit Unterstützung ihrer Eltern die Wege und Büsche rund um den Kindergarten und fütterten mit dem eingesammelten Unrat den „Mülllöwen“. So kam immerhin ein fast voller Container zusammen.

Beim anschließenden Mittagessen mit Erbsensuppe und Würstchen konnten die Erlebnisse des Tages besprochen werden. Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, dass die Bürgerräume für solche Ereignisse zur Verfügung stehen. Trotz des ungemütlichen Wetters kamen immerhin über 50 Personen zusammen, ein Erfolg, der uns ermutigt, auch in Zukunft solche Events vorzusehen. Einen besonderen Dank möchten wir dem Organisationsteam sowie den Damen aussprechen, die das Mittagessen zubereitet und anschließend die Räume gereinigt haben. Ohne tatkräftige Unterstützung eifriger Helferinnen und Helfer kann der Saubertag nicht zum Erfolg werden.

Neuer Anlauf zur ÖPNV-Verbesserung

Alle Welt spricht von der Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs in Städten und Gemeinden. Wir auch!

Versuche der letzten Jahre, die Linienführung von Lank nach Nierst zu verlängern, sind leider gescheitert. Kostengründe und fehlende Akzeptanz wurden stets als KO-Kriterien genannt. Außerdem hieß es: Ihr habt doch den Bus 839 mit Anbindung an Büderich.

Wir Nierster sind unzufrieden, weil die Buslinie 839 von 9-16 Uhr nur stündlich verkehrt. So eine schlechte Anbindung findet man nur in den Rheingemeinden.

Nun hat sich die Situation aufgrund von Gesprächen zwischen Nierster Bürgerverein, der Stadtverwaltung Meerbusch und der Rheinbahn zum Positiven verändert. Es wird wohlwollend geprüft, und es gibt einen Hoffnungsschimmer zur Verbesserung der

Und Nierst?
Unser Vorschlag im Detail:
Der Linienbus 832 hat eine ideale Anbindung an:

1.) Lank Schillerstrasse (SB52)
2.) Hoterheide und Reha-Zentrum (U76)
3.) Bahnhof Osterath (Zugverbindungen DB)
4.) Seniorenresidenz Osterath

Anlässlich einer Testfahrt im Februar 2019 haben wir uns von den Gegebenheiten überzeugt und sind der Auffassung, dass die Verlängerung der Streckenführung über Nierst nur Vorteile bringt.

Linienführung. Nur muss dann auch die Politik mitspielen. Schauen wir mal.

2017 wurde die Schnellbusverbindung SB 52 von Osterath über Lank-Schillerstrasse nach Düsseldorf-Nord (Freiliggrathplatz und Aquazoo) geschaffen. Die Buslinie 831 von Haus Meer nach Krefeld-Uerdingen fährt seit Herbst 2018 tagsüber zu bestimmten Zeiten über den Krefelder Hafen.

Heutiger Stand:
Wir warten auf die Machbarkeitsstudie der Rheinbahn und werden in der kommenden Bürgerversammlung ausführlich berichten. Auf der Karte ist unser Vorschlag eingetragen.

Demo gegen Lkw – Verkehr

Gegen den anhaltend starken Lkw-Verkehr durch Lank-Latum und Nierst wurde am 11.März 2019 die erste Demo organisiert. Ausrichter war BÜMENO, die gemeinsamen Bürgerinitiativen im Meerbuscher Norden. Franz-Josef Jürgens, neuer Vorsitzender des Heimatkreises Lank e.V. und schon seit langem bei BÜMENO aktiv, hatte die Demonstration offiziell angemeldet und die Bevölkerung zur Teilnahme aufgefordert. Weit über 100 Demonstranten, darunter auch etliche Nierster Bürgerinnen und Bürger, waren zu früher Morgenstunde um 7:00 Uhr trotz Regen und Kälte erschienen, viele von ihnen mit Transparenten und Schildern, auf denen die Forderung nach Rückzug des Lkw-Verkehrs aus Lank und Nierst deutlich zu lesen war. Unter Polizeibegleitung setzte sich der Zug auf der Uerdinger Straße in Bewegung und zog vom Kindergarten „Unterm Regenbogen“ zum Kreisverkehr Atlantikbrücke und zurück zur Kreuzung Kaiserswerther Straße/Bismarckstraße.

Der Unmut der Demonstranten richtete sich vor allem gegen die Untätigkeit der Behörden, speziell gegen den Rhein-Kreis Neuss, der bisher weder ausreichende polizeiliche Kontrollen noch spezielle verkehrslenkende Maßnahmen ergriffen hatte. Weitere Demos, z.B. vor dem Kreishaus, wenn nötig auch vor dem Landtag in Düsseldorf, sind bereits vorgesehen.
Vorallem werden wir in Kürze eine Demo in Nierst veranstalten.

Mängelmelder Meerbusch

Liebe Nierster,
Euch ist in unserem Stadtteil etwas aufgefallen, was stört? Für eine schnelle und unbürokratische Kommunikation könnt Ihr der Stadt Meerbusch ab sofort Schäden oder Störungen mitteilen, kleine „Schönheitsfehler“ gehören aber nicht dazu. Ganz gleich, ob die Straßenlaterne defekt, der Kanaldeckel lose oder ein Spielgerät beschädigt ist: Sagt es der Stadt! Denn je früher Fehler erkannt und mitgeteilt werden, desto besser.
Ob unterwegs per Smartphone oder per Tablet (per App) oder bequem vom PC daheim:
Dank Eurer Meldungen erhält die Stadt schnell und direkt Kenntnis von Problemlagen.
Wir danken Euch für Eure Mitthilfe.

Web-Adresse der Stadt:

www.meerbusch.maengelmelder.de

Ansprechpartner bei der Stadt:
Patrick Wirtz
Telefon 02159 916423
E-Mail: patrick.wirtz@meerbusch.de

Wichtiges aus der Politik

Politik greift fortwährend in die Gegebenheiten von Menschen, Stadtteilen und Städten ein. Hier sind zwei weitreichende Konzepte der Stadt Meerbusch, die auch Nierst intensiv berühren.

Zunächst das Freiflächenkonzept Meerbusch. Es sieht für so gut wie alle Stadtteile einen umfassenden Grüngürtel vor. So auch für Nierst. Der Grüngürtel ist jeweils für Erholung und Entspannung konzipiert. Dazu sollen auch wichtige Verbindungswege zwischen den Stadtteilen gestaltet werden. Über die Vorschläge hinaus soll das Freiflächenkonzept noch abschließend unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden.

Die Zugangsdaten sind ratsinfo.meerbusch.de/bi/si0050.php?__ksinr=2398 (bitte kopieren und in die Browser-Zeile einsetzen) und führen zum Protokoll des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 07.02.2019. Dort dann Anlage zu TOP 3 der Niederschrift aufrufen.

Sodann das Wirtschaftswegekonzept, das alle Wirtschaftswege der Stadt, im Volksmund Feldwege, unter die Lupe genommen hat und zu deren Zukunft Vorschläge macht. Hier sind alle Nierster Feld- und Wanderwege eingeschlossen.

Leider ist es für die Bürgerbeteiligung notwendig, sich in die Unterlagen einzuloggen, denn das Wirtschaftswegekonzept ist mit einem Datenvolumen von rund 80 MB für E-Mails zu groß. Man nehme stattdessen die Zugangsdaten wirtschaftswegekonzept.de/wp-login.php. Folgen Sie dann den weiteren Anweisungen zum Einloggen.

Auch hier werden die Beratungen noch weiter geführt, und es besteht für alle Meerbuscher, also auch für die Nierster Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an den Unterzeichner.

Uwe Wehrspohn

Adventsbasar

Im Herbstheft 2018 von Nierst Aktuell wurde berichtet, dass die Organisatoren des Adventsbasars ihre Tätigkeit beenden. Da damals keine Nachfolger bekannt waren, befürchtete man, dass es keinen Adventsbasar mehr geben werde. Nunmehr hat sich eine Gruppe jüngerer Nierster bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Noch steht das Konzept des neuen Adventsbasars (oder wie immer er heißen wird) nicht fest. Aber die traditionelle Veranstaltung wird es in der Adventszeit geben. Wir werden im Herbstheft von Nierst Aktuell berichten.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Besuchen Sie unsere Online-Geschäftsstelle und profitieren Sie von unseren Services – sei es per Telefon, Online-Banking oder VR-Banking App.

Volksbank Meerbusch eG
www.volksbank-meerbusch.de
Ein Leben lang
1884 SEIT

FEUERWEHR MEERBSUCH – LÖSCHGRUPPE NIERST

2018... ein sehr einsatzreiches Jahr!
Die Löschgruppe Nierst wurde vergangenes Jahr zu insgesamt 36 Einsätzen gerufen. Es waren 17 Brandeinsätze und 19 technische Einsätze eher ungewöhnlicher Art. Hinzu kamen 5 weitere kleine Einsätze auf Nierster Gebiet, die durch die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwache Meerbusch abgehandelt wurden, da besondere Fahrzeuge bzw. besonderes Ausrüstungsmaterial benötigt wurde.

Im Mai sorgte ein Unwetter mit Starkregen in unserem Ortsteil für viele vollgelaufene Keller. Hier konnte mit entsprechender Technik den Betroffenen geholfen helfen. Auch die große Hitzewelle hielt die Nierster Feuerwehrleute förmlich im Dauereinsatz. Durch die Trockenheit entstanden mehrere Flächenbrände. Einige Menschen mussten am Rhein gerettet werden.

Der Orkan „Friederike“ sorgte zum Jahresbeginn für viele Einsätze im eigenen Ortsteil. Es mussten hauptsächlich Bäume von Straßen und Hausdächern entfernt werden. Im April wurde die Nierster Einheit zu einem Verkehrsunfall am Forstenberg gerufen. Ein PKW war zwischen Nierst und Lank-Latum von der Straße abgekommen und hatte sich überschlagen. Die Insassin wurde zum Glück nur leicht verletzt.

Im Spätsommer folgte dann ein ungewöhnlicher Tiereinsatz. Ein Pferd geriet aus unerklärlichen Gründen in einen Pool und musste mit einem speziellen Bergegeschirr für Großtiere, mit Hilfe eines Teleskopladers, befreit werden. Zuvor wurde das Tier durch gutes Zureden der Feuerwehrkameraden und durch einen Tierarzt beruhigt.

Mitte Dezember wurde die Löschgruppe Nierst zu einem Großbrand einer Kühllagerhalle eines Feinkostbetriebs in Büderich gerufen. Über zwei Tage wurden alle Einsatzmittel, die der Feuerwehr Meerbusch zur Verfügung standen, aufgebraucht. Hierbei war wichtig, dass das Großfeuer nicht auf benachbarte Firmengebäude übergriff. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Im letzten Jahr konnten wir eine Aufnahme in die aktive Wehr verzeichnen. Die Löschgruppe Nierst besteht nun aus 17 aktiven Mitgliedern. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 4 Mitgliedern. In der Jugendfeuerwehr Langst-Kierst sind aktuell insgesamt 12 Kinder aus Nierst aktiv, davon 1 Mädchen und 11 Jungen. Diese treffen sich regelmäßig zu ihren Freizeit- und Übungsdiensten.

Wir möchten uns nochmal bei unseren Nachbarn, der Freiwilligen Feuerwehr Langst-Kierst und speziell bei den Betreuern der Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung und Nachwuchsarbeit bedanken!

Ein besonderer Dank gilt ebenfalls unserem verdienten Feuerwehrkameraden Christian Bongartz. Er feierte im letzten Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum im aktiven Dienst.

Im vergangenen Jahr haben wir über unser Einsatzgeschehen hinaus wieder 20 Übungsdienste absolviert, in denen die Einsatzkräfte in allen feuerwehrtechnischen Tätigkeiten sowohl praktisch als auch theoretisch ausgebildet wurden. Dabei wurden unter anderem gemeinsam mit der Löschgruppe Langst-Kierst zwei Übungen durchgeführt. Eine der beiden Übungen wurde auf und „in“ der Rheinfähre Michaela II abgehalten. Hier wurde das Szenario „Feuer Schiff“ im Maschinenraum nachgestellt und geübt.

Gemeinsam mit den Löschzügen Lank-Latum und Strümp und mit der Löschgruppe aus Langst-Kierst wurde eine realistische Großübung absolviert. Das Übungsstichwort war „Feuer Schule“. Hier konnte die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einheiten in einem komplexen Gebäude trainiert werden.

Außerdem haben wir nach längerer Zeit wieder an einem Feuerwehr -Leistungsnach-

weis teilgenommen. Dieser „Wettbewerb“ fand in Strümp statt. Hier konnten wir nicht nur unsere Fähigkeiten im Aufbau eines Löschangriffs unter Beweis stellen, sondern auch die körperliche Fitness beim Staffellaufen demonstrieren. Zudem wurden Prüfungen zum Wissen, in Erster Hilfe und feuerwehrtechnischer Knoten und Stiche abgehalten.

Noch ein Terminhinweis:
Am 30. April 2019 findet traditionell wieder unser Tanz in den Mai (siehe Flyer) statt. Weil er im letzten Jahr zum zweiten Mal so gut ankam, findet unsere Veranstaltung wieder witterungsunabhängig in der Scheune auf dem Paashof (Peter Paas, Stratumer Straße 49) statt. Der diesjährige „Maitanz“ wird dann zum dritten Mal unter ein Motto gestellt.

Tanz in den Mai
Friesische Nacht – Willkommen an der Nordseeküste

Hierzu wollen wir Sie zu einem gemütlichen Abend an der „schönen Nierster Küste“ einladen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Der Abend wird mit musikalischer Begleitung eines DJs untermalt, und wir veranstalten natürlich unsere große Tombola mit tollen Preisen. Der Höhepunkt des Abends wird die Wahl und Krönung der Maikönigin sein. Der Eintritt kostet 5 Euro.
Gut Wehr!

Simon Rössler (1. Schriftführer)
Martin Althaus (Stellvertretender Löschgruppenführer)

at ARCHITEKTIN
ANDREA TIMMERMANNS
ENERGIEBERATUNG & ARCHITEKTUR
PLANUNG · BAULEITUNG · ENERGETISCHE SANIERUNG

Telefon 02150-70 59 870 · Stratumer Straße 28 · 40668 Meerbusch
www.architektin-timmermanns.de · mail@architektin-timmermanns.de

TANZ IN DEN MAI
FRIESISCHE NACHT
WILLKOMMEN AN
DER NORDSEEKÜSTE
30. APRIL
20:00 UHR
5 EURO
SCHEUNE
PAASHOF NIERST
STRATUMER STR. 49
DJ
TOMBOLA
WAHL DER
MAIKÖNIGIN
VERANSTALTER: FEUERWEHR MEERBUSCH - LÖSCHGRUPPE NIERST
KEIN EINTRITT FÜR JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN OHNE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

NEESCHTER PLATT

Faastetied

„Van Daach fängt de Faastetied aan“, säht Marie vör ihre Pitter, wie se am Aeschermittwochmorje am Kaffeedösch soote.
„Eijentlich sollde mer bes Ostere och op irjentjätt verzechte. – Dä Jupp von jäjenöver, dä verzecht op et Schmoke, do soll se dech maar ens en Bespell dran neähme!“
„Dat han esch all jeär!“ mennde Pitter, „mer wolle faaste, on esch soll mött et Schmoke ophüüre! – Dat kömmt överhaups net en Froor.- Wenn schon, dann mödde merr bedds op jätt veorzechte!“
Do kooss Marie nix mir drop sare. Wo heä Reit hätt, do hätt hea Reit.
Ävver op enns haat Marie en Idee.- „Wat hällsde dovonn, wemmer bess Ostere jetrennde Schloopzemmere enrechte? – Esch bliev en de Kellischkaamer, on doo jehs omm Söller schloope.“
Do woar Pitter möt enverstange.“Joot“ – sät heä, „wenn duo menns, dann fange merr vanovend derek do mött aan.“
Pitter scheen dat jood tu bekomme. Wie heä d’r nächste Morje de Söllertrapp eravjestalpt koam, völlde heä sech richtich jood utjeschloope on woar och noch e Liedsche am flööte.
Noa dree Daach, Pitter woar jraad enjeschloope, wött heä von Schrette op de Trapp wier wach.
Kött dropp steht Marie en de Daakskaamer.
„Watt ess loss?“ – frorde Pitter,– hann esch jet veörjäte?“ – „Nä, dat neett“, sät Marie en beddsche verläje, - „Esch wolld blos ens kieke, ov duo och richtisch tujedeckt böss, sons hässe desch hengerher och noch verkällt!“
„Nä, nä, et es alles enoder“, sät Pitter, drehde sech eröm on woar och träck wier enjeschloope.
Wieh heä d’r nächste Ovend all wier de Schrett von Marie op de Trapp hüürde, woat heä all en beddche onjehalde. Wie heä se duur de Kaamerdür koame soch, knurrde heä se an: „Watt ess dann noo all wier?“
Marie schluoch de Uore nier on säht: „Esch wolld desch bloes Bescheed sare, dä Jupp von jäjeöver, dä schmockt all wier!“

Johannes Haverkamp

Bau- Team Gotzen GmbH
Am Ziegelofen 47
40668 Meerbusch
Meisterbetrieb
☎ 02150 / 6750
bau-teamgotzen@t-online.de
Hochbau
●
Umbau
●
Sanierung
●
Kellerabdichtung

Icematic

Der Spezialist für Eiswürfel, Crushedeis und Nuggeteis. ICEMATIC Deutschland vertreibt exklusiv die Geräte, sowie die Ersatzteile der italienischen Qualitätsmarke ICEMATIC.

KONTAKT:
Tel: 0211 / 58335820
www.icematic.net · info@icematic-deutschland.de

BIRGELS
PRIMA KÄLTE KLIMA

Der Spezialist für Kälte und Klima Technik, Gastronomieeinrichtung, Thekenbau, Schanktechnik, Kühlzellen, Kühlmöbel, Verkauf und 24 Stunden Kundendienstservice.

KONTAKT:
Tel: 0211 / 5833580
www.birgels.de · info@birgels.de

WIR BRINGEN LEISTUNG!

AUS DEM TAGEBUCH DER KITA MULLEWAPP

Es war eine Mutter, die hatte 4 Kinder, den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter .....

In diesem Rhythmus erleben auch die Kinder ihre Kindergartenzeit. Im September haben sich die „Neuen“ eingewöhnt, die ersten Feste mitgefeiert, den Weltkindertag erlebt, St. Martin und Weihnachten gefeiert.

Einen besonderen Ausflug erlebten unsere „Großen“ im Oktober. Sie besuchten die Schreinerei von Steffie Geisen und Norbert Kother in Lank. Mit viel Arbeit und Vorbereitung haben die Beiden den Kindern einen spannenden und lehrreichen Vormittag beschert.

Welche Holzarten schwimmen oder gehen unter, welches ist das teuerste Holz? Mit allen Sinnen, Geruch, Farbe und Oberfläche verschiedener Holzsorten kennenlernen. Mit einer Stecknadel die Jahresringe zählen, und wie wird aus einem dicken Brett eine dünne Latte?

Dazu wurde die Hobelmaschine angestellt und das Absaugrohr entfernt. Es gab ein Jubel und Gekreische, als die Holzspäne nur so flogen.

Als Abschiedsgeschenk durfte jedes Kind eine Holzkette und ein Holzbild herstellen. Aus verschiedenen Holzarten und -formen, die in vielen Dosen vorbereitet waren, klebte sich jedes Kind sein Wunschbild selbst. Vielen Dank an Steffie und Norbert!!

Im Winter laufen die Vorbereitungen für Karneval. Das Elternkarnevalskomitee um Corinna, Monika, Anja Julia und Katharina konnte alle Kinder motivieren, am Karnevalsumzug teilzunehmen. Mit den Eltern wurden Kostüme für die Löwengruppe gebastelt. Neesch Helau!!!

Unser Motto für dieses Jahr lautet:
„Musik, Kunst und Kultur"
Die Kinder machen Musik, die Tonhalle wurde besucht, und Kultur erleben wir in der 5. Jahreszeit hautnah.

Viele Grüße aus Mullewapp
Christel Gebhardt-Radek

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe.
Sprechen Sie mit uns über Vorsorge und Schutz
für Ihre Familie, Ihr Auto, Ihr Hab und Gut.

Geschäftsstellenleiter **Bernd Kaiser**
Hauptstraße 63 • 40668 Meerbusch
Telefon 02150 6456
bernd.kaiser@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

KG KÖTT ON KLEEN

Kleiner Rückblick der Session 2017/2018.

Galasitzung

Unter dem Motto „Wat ne Zirkus“ begrüßte Zirkusdirektor Philipp Vasen die Narren im ausverkauften „Zirkuszelt“ zur diesjährigen Galasitzung. Das letztmalig von Thorsten Neukirchen zusammengestellte Bühnenprogramm begann mit Prinz Andreas IV. und seinen Ministern sowie dem Kinderprinzenpaar Sophie I. und Nicolas I., welche das Festzelt mit einem Tanz zum Karnevalshit „Cordula Grün“ zum Toben brachten. Für zahlreiche Lacher sorgten unter anderem „Der Bauer und der Wiener“. Weiter durften wir neben den beiden Tanzgarden der KG Kött on Kleen unter anderem eine Amazonen - Tanzcombo aus Duisburg in der Manege begrüßen, welche dem Publikum mit ihren Tänzen so richtig einheizte. Nach der Sitzung wurde noch bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Preiskostümball

Auch in diesem Jahr tat sich am Kostümballsamstag eine große Schlange vor dem Festzelt der KG Kött on Kleen auf. Von nah und fern kamen die Narren in ihren bunten Kostümen, somit wartete jede Menge Arbeit auf Prinz Andreas und seine Minister, die auch in diesem Jahr die besten Kostüme heraussuchen mussten.

In der Einzelwertung konnten dieses Mal die magischen Magneten den begehrten ersten Platz an sich ziehen. Bei den Gruppen setzte sich die „Zirkusband“ durch.

Neben den Gewinnern begeisterten unter anderem Zebras, Wahrsagerinnen, Wolken und afrikanische Tänzerinnen das Publikum

mit ihren Kostümen. Man könnte unendlich viele Ideen aufzählen… Leider macht eine solche Vielfalt und Kreativität die Bewertung für Prinz und Minister nicht leichter!

Für eine herausragende Stimmung und reichlich Aktivität auf der Tanzfläche sorgte die Band „Farbton“.

Rosenmontag

Leider hat es der Wettergott in diesem Jahr mit den Karnevalisten nicht gut gemeint, ähnlich wie 2016 sorgte ein schweres Sturmtief mit Orkanböen für Unruhe am frühen Rosenmontag. Deshalb überlegten die Organisatoren bis kurz vor dem Morgenappell, ob es möglich sei, den morgendlichen Teil mit den Mottowagen durchzuführen oder aus Sicherheitsgründen lieber zu Fuß durch die Straßen zu ziehen.

Pünktlich um 09:11 Uhr riss jedoch der Himmel ein wenig auf, sodass man sich entschloss, den Zug durchzuführen. Diese Entscheidung der Organisatoren wurde abermals belohnt. Am Morgen blies den Karnevalisten noch etwas der Wind um die Nase, doch bis auf einen schweren Regenschauer konnte man den Umzug erfolgreich durchführen. Am Mittag hatte der Wind dann nachgelassen und es kam sogar zeitweise die Sonne heraus. Das Motto „Wat ne Zirkus“ bot alles für einen kunterbunten Umzug, und die Ergebnisse, welche die gut 120 Zugteilnehmer monatelang vorbereitet hatten, waren wirklich beachtlich:

Ein riesiger Löwe, der von seinem Dompteur zu einem Sprung durch einen brennenden Reifen aufgefordert wurde, ein Zirkuszug mit einem Babyelefanten, ein originalgetreues Kolosseum, welches an den ersten Zirkus der Menschheit in Rom erinnerte, ein Party-Schiff oder eine bunte Welt aus dem Filmhit Madagaskar sorgten für begeisterte Augen bei Kindern und Erwachsenen. Diese wurden für ihr Kommen bei den schwierigen Wetterverhältnissen mit reichlich Kamelle belohnt. Am Abend wurden dann die am Tage eingesammelten Würste im Festzelt verspeist. Dabei heizte die Band „Farbton“ das auch an diesem Abend sehr gut besuchte Zelt noch einmal so richtig ein. Bei der Verleihung des schönsten Wagens schaffte die Wagenbaugruppe Wolters mit ihrem Löwen den dritten Sieg in Folge.

Zum Schluss möchten der Vorstand sowie Prinz Andreas IV. sich bei allen Helfern bedanken, die es möglich machten, den Nierster Karneval in diesem Maße zu feiern!

Ausblick Sommerfest 29.06.2019
Am 29.06 wird die KG Kött on Kleen mit Unterstützung der anderen Nierster Vereine ein großes Sommerfest feiern. Wie immer wird mit Hüpfburgen, einem Luftballonwettbewerb und vielen weiteren Aktivitäten jede Menge für Groß und Klein geboten. Wir freuen uns schon jetzt auf gutes Wetter und zahlreiche Besucher.

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Website www.koettonkleen.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/KoettonKleen.
Daniel Pennnart

Kath. Frauengemeinschaft kfd St. Cyriakus-Meerbusch-Nierst

Rückblick auf die letzten Ereignisse

Frauenkarneval 2019
Am 26.02.2019 fand unsere alljährliche Frauensitzung statt. Wie immer war das Programm sehr abwechslungsreich. Prinz Andreas IV. und seine Minister sowie das Kinderprinzenpaar Sophie I. und Nicolas I. begeisterten das Publikum mit einer Showtanzeinlage.

Unsere „aktiven“ Karnevalisten (-innen) sorgten dieses Jahr mit sehr vielen Tanzeinlagen dafür, dass wir aus dem Lachen nicht mehr herauskamen.

Die kleine und große Tanzgarde der KG Koett on Kleen begeisterten uns mit ihren Gardetänzen.

Stolz zeigten auch einige Nierster Jungs von unseren kfd-Breakdancern, was Sie können. Die Osterather Herrentanzgarde und das Männerballett „Rasselbande“ heizten den Mädels ordentlich ein. Aber auch die Männer der kfd Lank haben zum guten Schluss die Bühne gerockt. Nach gelungener Sitzung blieb zum Abrocken zur Musik von DJ „Wolle“ noch genug Zeit. Prinz Andreas IV. lud

ZWEIRAD LIEBISCH
Verkauf – Service – Reparatur
Gonellastraße 17
Telefon 0 21 50 / 16 84
40668 Meerbusch-Lank

die Übriggebliebenen zum Eierbraten in sein Quartier ein.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an das Organisationsteam und alle Aktiven.

Jahreshauptversammlung 2019/ Dankeschön-Abend

Am 27.03.2019 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, verbunden wurde dies mit einem „Dankeschön-Abend“ für alle Aktiven des Karnevals. Unsere Mitglieder waren zahlreich erschienen, und wir hatten einen gemütlichen, feucht-fröhlichen Abend zusammen.

Termine 2019

21.04.2019	Osterfeuer ab 17.00 Uhr auf dem Nierster Schulhof
26.08.2019	Familienausflug
05.10.2019	Frauenausflug
22.12.2019	Adventssingen

Aktuell bietet die KFD folgende Aktivitäten an:

Montag:	09.00 - 10.00 Uhr Seniorensport
	10.00 - 11.00 Uhr Stuhlgymnastik
	17.30 - 18.30 Uhr Break Dance für das Alter 6 bis 16 Jahre
Dienstag:	19.00 - 20.00 Uhr Zumba
Mittwoch:	15.00 – 18.00 Uhr Seniorentreffen (alle 14 Tage)
	19.00 - 20.00 Uhr BOP
	20.00 - 21.00 Uhr Rücken Fit
Donnerstag:	09.00 - 09.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Männer
	10.00 - 10.45 Uhr Entspannt ins Wochenende
	18.00 - 19.00 Uhr Aerobic
	19.00 - 20.00 Uhr Gymnastik
	20.15 - 21.15 Uhr Step Aerobic
Freitag:	17.15 - 18.15 Uhr Yoga

Wer Interesse hat, bei unseren Aktionen zu helfen und uns zu unterstützen, kann sich gerne melden. Kontakt: Ilona Appel: Tel: 709652, E-Mail: ilona.appel@gmx.net

KINDER- & JUGENDARBEIT NIERST

Die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit Nierst nimmt weiter Formen an.

Ende 2018 haben wir nun endlich die Förderung der Stadt Meerbusch erhalten. Das bedeutet, dass unsere Einzelveranstaltungen (Basteltermine, Kinoabende, Mottopartys usw.), aber auch die regelmäßigen Gruppen (Tanzgruppen, Krabbelgruppen, Elterncafé usw.), finanziell gefördert werden. Ein Gespräch mit unserer Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage im Januar 2019 ergab, dass sie von den Aktionen in Nierst, was die Jugend angeht, begeistert ist und die weitere Entwicklung positiv beobachtet.

Anfang 2019 hat sich neben dem Kindervorstand, der aus 10 Jugendlichen im Alter von 11-14 Jahren besteht, auch ein 9 köpfiges Team von Müttern gebildet, das sich zusätzlich um die regelmäßig stattfindenden Aktivitäten kümmert, diese ausrichtet und/oder organisiert.

Hier die weiteren geplanten Aktivitäten:

- Spielnachmittage (drinnen und draußen)
- Schnitzeljagd
- Vorlesestunde für kleinere Kinder (Märchenstunde)
- Nähkurs für Kinder
- Werkunterricht
- Filzen
- .....

(hier würden wir uns über Ihre Ideen freuen)

Unterstützung bei der Umsetzung der Aktivitäten wird immer gern angenommen.

Auch die Förderung unserer Helfer kommt nicht zu kurz, seit Ende 2018 ist die Organisatorin der Kinder- und Jugendarbeit in Besitz der Juleica (Jugend-Leiter-Card). Auch 2019 gibt es Weiterbildungen, z. B. eine Hygieneschulung, Präventionsschulung und weitere Unterweisungen.

Ein wichtiges Thema möchten wir in diesem Zusammenhang ansprechen: Der Multifunktionsraum im Keller der Bürgerräume, der immer häufiger für Veranstaltungen genutzt wird, muss durch Stauraummöglichkeiten angepasst werden. Die Fördermittel der Stadt Meerbusch werden ausschließlich für die aktive Arbeit mit den Kindern verwendet, daher fehlen uns die Mittel, um z. B. Regale anbringen zu können. Gerne nehmen wir finanzielle Hilfe an, aber auch helfende Hände bei den baulichen Umsetzungen sind sehr erwünscht..

Wenn uns hier jemand finanziell oder mit Manpower helfen kann, würden wir bei der weiteren Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit schneller vorankommen.

Wir danken allen für die Unterstützung.

Ilona Appel

SEIT DIESEM FRÜHJAHR GIBT ES IN NIERST EINE „ ICH SUCHE"–„ICH BIETE „ LISTE !

Suche und Biete in Nierst!

Unsere Suche und Biete Liste aus Nierst wächst sehr schnell an.

Mittlerweile haben sich die Themengebiete auch schon mehrfach erweitert.

Reinigungskraft
Babysitter
Seniorenbetreuung
Hundesitter
Nachhilfe
Gartenhilfe
Allround-Handwerker
Wohnung & Haus

In einigen Bereichen füllt sich die Liste schnell, aber einiges fehlt noch, daher: Wer Interesse hat oder jemanden kennt.
Kontakt: Ilona Appel, 0151 - 67221554
oder ilona.appel@gmx.net

von Nierstern für Nierster

Dies ist nur eine Empfehlungsliste – keine Haftung

Diese Liste funktioniert wie eine persönliche Empfehlung.

Wir kennen das doch alle, man braucht irgendwo Hilfe, ob im Garten, bei der Wohnungsreinigung, bei der Nachhilfe für Kinder, oder man sucht ein Haus oder eine Wohnung.

Andersherum gibt es jemanden, der diese genannten Dienstleistungen anbietet.

Diese Personen werden diskret und datenschutzkonform zusammengebracht.

Kontakt unter 0151 - 67 22 15 54 oder ilona.appel@gmx.net

SP:Röhrmann

TV, Video, HiFi…persönlich.

- Reparatur
- Service
- Verkauf

Inh. Stefanie Röhrmann
40668 Meerbusch-Lank
Hauptstraße 60
>(Fußgängerzone)<
Telefon 0 21 50 / 22 04

RUND UM ST. CYRIAKUS

Seniorenkarneval 2019: Jetzt geht's rund!
Der Auftakt zu den tollen Tagen in Nierst war den Nierster Senioren anvertraut: Am Sonntag, dem 17. Februar pünktlich um 3 Uhr nachmittags erschien unsere Seniorenbeauftragte Inge Rose und schmetterte mit strahlendem Gesicht ein auch dem Schwerhörigsten gut vernehmbares Helau in den Saal. Ihr auf dem Fuße folgte der in flotte Freizeittrikots gewandete Helferinnentross, im Einzelnen Annetraud Dierkes, Annemarie Klefges, Marianne Rütten, Ingrid Jantze, Sheila Kluss, Christa Jedamzik, Waltraud Banse und Liesel Schmitz. Wegen Krankheit oder Urlaub fehlten Heide Machnik, Katharina Pflippen und Barbara Jung. Nun konnte der bunte Nachmittag in den Bürgerräumen beginnen.

Gleich den ersten Höhepunkt bildete der Einmarsch von Prinz Andreas IV. und seinen Ministern sowie dem Kinderpronzenpaar. Er dankte für den herzlichen Empfang, stellte seine Minister vor und gab das Wort weiter an die Kinderprinzen Sophie I. und Nicolas I., die abwechselnd eine Begrüßungsrede an das närrische Volk hielten.

Erster Programmpunkt war der Auftritt der kleinen Tanzgarde. Wie Prinzessinnen aus dem Märchenbuch wirbelten die kleinen Mädchen, keines älter als 10 Jahre, in ihren roten Tanzkleidchen und weißen Spitzenunterröckchen über die Bühne. Trotz der großen Anstrengung immer lachend schlossen sie sich zu den verschiedensten Tanzformationen zusammen, ließen sich in die Arme ihrer Mittänzerinnen fallen, schlugen Rad oder landeten sogar auf dem Boden im Spagat. Großer Applaus brandete auf, als die kleinen Tänzerinnen sich, in einer Reihe stehend, vor dem Publikum verneigten und Abschied nahmen mit Orden und wohlverdientem kleinen Geschenk.

Jetzt war erstmal Kaffeezeit. Auf den bunt gedeckten Tischen standen Süßes, Saures und Salziges zum Verzehr bereit; die aufmerksamen Kellnerinnen mit dem großen roten Herz auf der Brust schenkten Tee oder Kaffee ein. So gestärkt konnte man das Loblied auf den Doppelkorn eines angeheiterten Saufbolds, der im Zivilleben Gerd Rose heißt, besser ertragen bzw. sogar nachahmen: die mehr oder weniger gelallte Rede schien nämlich viele zu animieren, selbst vom Kaffee zu alkoholischen Getränken überzugehen.

Die gute Stimmung steigerte sich zum Begeisterungssturm, als jetzt der Auftritt der großen Tanzgarde erfolgte. Choreografisch durchdachte Tanzformationen, akrobatisch anmutende Bewegungen der Tänzerinnen bis hin zu artistischen Hebefiguren und extremer Dehnung der Glieder bewirkten, dass man sich eher im Berliner Friedrichstraßen-Palast als in der alten Nierster Dorfschule befindlich zu sein glaubte.

Danach erfolgte ein massiver Angriff auf die Lachmuskeln der Anwesenden: Vier ganz in schwarz gehüllte und sorgsam behütete Witwen tauschten sich aus über das frühere Zusammensein mit ihren jetzt unter der Erde liegenden Männern und den zu deren

Lebzeiten erfahrenen Verständigungsschwierigkeiten. Eine von ihnen, Marlis Redowski, hielt später als Einzelne noch eine Rede zu dem Thema Ehemann. Beide Beiträge der Lanker Taubenfrauen reizten das Publikum zu nicht enden wollenden Lachsalven.
Das Programm neigte sich mit dem Chaosorchester der Helferinnen seinem Ende zu.

Inge Rose marschierte als rhythmusstarke Tambourmajorin vorneweg. Unter der energischen Taktführung von Dirigentin Christa Jedamzik brachten sie einem eigentlich für ein Orchester nicht vorgesehenen Instrumentarium wie Topfdeckel, Gießkannen, Klobürsten, Teppichklopfern und ähnlichen Haushaltsgeräten ganz ungeahnte Töne bei.

Riesenapplaus und dann noch die Nierster Hymnen, Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!?

Gabriele Fink

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANK

Seit spätestens Ende Februar/Anfang März sind alle Nierster bei den „Grünen"…kleiner Spaß: natürlich als Fans und Verehrer von „Cordula Grün". Diese Dame wurde ja rauf- und runter besungen im diesjährigen Karnevalsgeschehen – keiner wird diesen Namen je vergessen…
Eine Gaudi war es auch dieses Jahr wieder –vielen Dank an alle Akteure.
Und während ich dankend auf diese bunte, unterhaltsame und gesellige Karnevalszeit zurückblicke, umgibt uns zwar draußen schon mehr und mehr das „Grün", aber es ist eben auch: Passionszeit.

Diese wird tatsächlich in unserer immer mehr entkirchlichten und entchristlichten Gesellschaft als prüde und vergnügungsfeindliche Zeit des Fastens und des Verzichts nur zu gerne in die Mottenkiste gestopft zu anderen scheinbar entbehrlichen Riten. Für mich haben solche Riten auch weiterhin eine Berechtigung, wenn sie über die begrenzte Zeit von 7 Wochen hinauswirken. Es kann nicht sein, dass man 45 Wochen im Jahr jeden Genuss mitnimmt, der sich einem nur bietet, alles konsumiert, was der Markt hergibt, und sich, ohne an die weltweiten Folgen zu denken, an Umweltverschmutzung und Ausbeutung beteiligt – um sich dann in 7 kurzen Wochen zurückzunehmen und vermeintlich damit reinzuwaschen.

„7-Wochen-ohne…was auch immer" haben nur eine Wirkung, wenn damit ein allgemeines Umdenken des eigenen Lebensstils einhergeht – und zwar in den gesamten 52 Wochen im Jahr.

„Grün" oder nicht?
Trenne ich meinen Müll und kaufe ich gleichzeitig nur in Plastik abgepackte Lebensmittel (schließlich gibt es doch eine gelbe Tonne: die will auch voll werden…)? Kontraproduktiv.

Kaufe ich meinen Strom als Ökostrom ein – und lasse mir von meinem Mobilfunkanbieter jedes Jahr ein neues Handy zukommen? – Kontraproduktiv.

Kaufen wir Biogemüse und -obst, das aber in Peru oder Äthiopien angebaut wurde und mit viel Energie erst einmal per Flugzeug und anderen Transportmitteln zu uns gebracht werden muss? – Kontraproduktiv.
Cordula Grün würde den Kopf schütteln. Nachhaltigkeit ist gefragt, und dazu gehört nachdenken!!!

Unsere Schöpfung – die uns als Lebensraum dient – gibt es nur einmal!

Also: wenn wir uns darüber freuen, dass im Frühjahr alles wieder grünt und blüht, dann sollten wir jetzt unser Handeln überprüfen und gegebenenfalls ändern, damit auch unsere Enkelinnen und Enkel noch genug Gründe zur Freude haben.

Frohe und gesegnete, farbenfrohe und genussreiche Ostern wünscht im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde
Pfarrerin Heike Gabernig

RÜCKBLICK AUF ST. MARTIN 2018

St. Martin 2018 begann wie immer mit einem Wortgottesdienst in unserer Kirche. Anschließend zog der Martinszug durch unsere Gemeinde. Die Kinder der Kita „Mullewapp“ und die Schulkinder aus den 4 Klassen der Theodor Fliedner – Schule gaben dem Zug mit ihren Martinslaternen insgesamt ein schönes Bild. Auch viele Nierster Bürgerinnen und Bürger nahmen am Zug teil. Danach ging es zum Festplatz an der Alten Schule, wo das Martinsfeuer mit der Mantelteilung stattfand.

Anschließend erfolgte im Festzelt die Ausgabe der Martinstüten. Insgesamt 225 Kinder im Alter von 1 Jahr bis unter 15 Jahren erhielten eine Tüte. Außerdem besuchten die Damen und Herren des Martinskomitees 143 Senioren, die das 75. Lebensjahr erreicht hatten. Jeder von ihnen erhielt eine Martinstüte. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Martinskomitees, bei vielen anderen Helfern sowie den Spendern aus unserer Gemeinde.
Ernst Horn

HEIZOEL Norf
Inhaber Stefan Norf

SN

In der Loh 47
40668 Meerbusch (Lank)
Telefon 02150 2584
Mobil 0172 2073777

DER FC ADLER NIERST IM FRÜHJAHR 2016

Vorankündigung:
Meerbuscher Fußballtage in Nierst
Vom 05.07. bis 07.07.2019 erwartet uns in Nierst ein besonderes sportliches Schmankerl. Wir als kleinster Meerbuscher Fußballverein sind in diesem Jahr Ausrichter der Meerbuscher Fußballtage und freuen uns darauf, mehr als 35 Meerbuscher Jugendmannschaften mit mehr als 400 Spielern auf unserem schönen Nierster Sportplatz begrüßen zu dürfen. Drei Tage volles Haus und viele spannende Spiele von den Bambinis bis zur A-Jugend lassen unser Fußballherz in Nierst höher schlagen und locken hoffentlich auch den ein oder anderen Nierster Fußballfan auf unser heimisches Grün.

Neben vielen spannenden Spielen erwarten euch ein reichhaltiges kulinarisches Angebot und natürlich ausreichend kühle Getränke. Wir freuen uns auf euch!

P.S.: So eine Großveranstaltung ist natürlich nur mit dem Einsatz vieler Ehrenamtler zu stemmen, und wir sind daher auf die Hilfe unserer Mitglieder, Fans und Freunde angewiesen. Wer uns gerne unterstützen möchte, sei es mit einer Kuchenspende oder der Übernahme eines Dienstes (z.B. Kuchentheke, Getränkestand,…), wird mit offenen Armen empfangen. Jedes Vorstandsmitglied steht euch als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Meldet euch einfach per E-Mail unter presse@adlernierst.com.

Ach wat wör dat fröher schön …
Anlässlich unseres 45-jährigen Jubiläums in diesem Jahr haben wir für euch mal in unserer Fotokiste gekramt und nehmen euch mit auf eine kleine Zeitreise in die Glanzzeiten des Adlers, frei nach dem Motto „Ach wat wör dat fröher schön“ …

Eines der ersten Bilder des damaligen DJK Adler. Leider liegt uns hierzu keine Jahresangabe vor.

Anfang der 80er – Erste Mannschaft

Anfang der 80er
Erste Mannschaft

1991 – Zweite Mannschaft

1997
Aufstieg der 1. Mannschaft
in die Kreisliga B.

1999 – 25-Jahre FC-Adler Nierst - Jubiläumsspiel der Frauenmannschaft
am 07.08.1999 gegen den Bundesligisten SF Siegen. Endergebnis: 1:30.

2000 – A-Jugend

2001 – Erster Aufstieg der Frauen in die Landesliga mit Erfolgstrainer Ralf Haverkamp, zahlreichen heimischen Fans und der besonderen Unterstützung eines einzelnen Neesch Leaders.

2004
2. Aufstieg der Frauenmannschaft in die Landesliga

2005 – Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B.

2010 – Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B.

2014 – 40-Jahre-FC Adler Nierst-Jubiläumsspiel des Nierster „Dreamteams“ gegen die Traditionself von Fortuna Düsseldorf am 23.08.2014. Endergebnis 2:3.

Das Adler Quiz

Zum Abschluss haben wir in dieser Ausgabe für euch ein kleines Adler-Quiz erstellt: Sendet einfach das Lösungswort bis zum 01.06.2019 an presse@adlernierst.com und gewinnt mit etwas Glück einen der folgenden drei Hauptgewinne:

1. Platz – ein original Adler-Fan-Schal
2. Platz – ein original Adler Sauna-Handtuch
3. Platz – eine original Adler-Kaffeetasse

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und per Mail informiert.

Los geht’s …

1. Welcher ehemalige DFB-Pokalsieger war Teil des Teams der Traditionself von Fortuna Düsseldorf, welche am 23.08.2014 in Nierst auf dem Kullenberg antrat?
(Vor- und Zuname)

2. Wer erzielte die zwischenzeitliche 1:0-Führung im Jubiläumsspiel für das Adler-Dreamteam?
(Vorname)

3. Vervollständige folgenden Liedtext …
„und wir sind eine bildschöne Mannschaft, die sich auf dem Kullenberg gefunden hat. Und wir werden es allen Leuten zeigen, wie man mit dem Fußball umzugehen hat. Und hat der … „

4. Welchen Vereinsnamen trug der Nierster Fußballverein vor der Wiedergründung im Jahr 1974?

5. Wie heißt der erste Meisterschaftstrainer von 1982, mit dem der Aufstieg in die Kreisliga B gelang?
(Vorname)

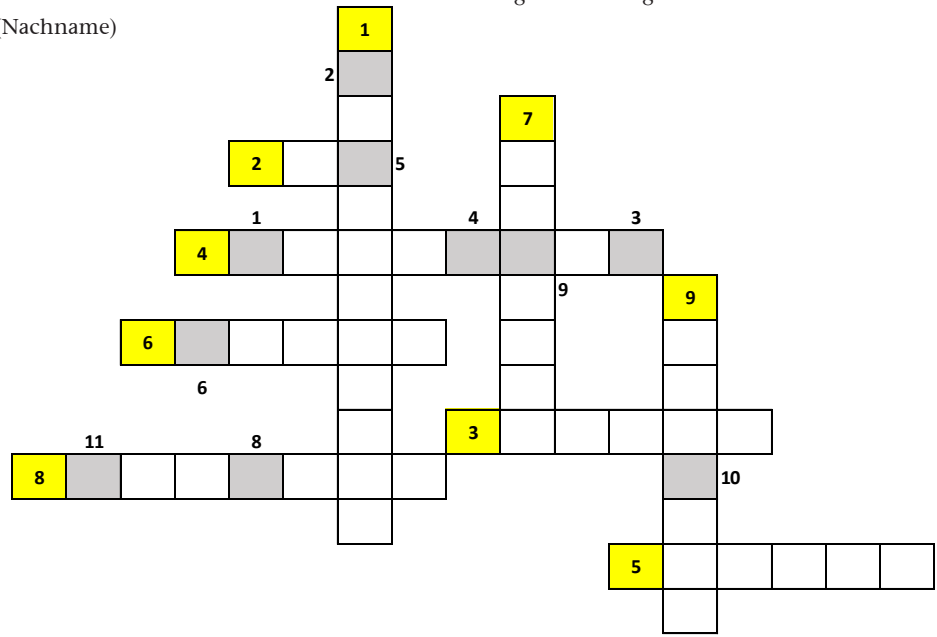
6. Wie heißt die Torschützin des Ehrentreffers der Adler Damen im Jubiläumsspiel gegen die SF Siegen?
(Mädchenname)

7. Welcher Neesch-Leader unterstützte den ersten Aufstieg der Damen 2001 lautstark von der Seitenlinie aus?
(Nachname)

8. Welcher ehemalige 1. Vorsitzende stellte sich gleichzeitig auch als Coach für das erste Damenteam zur Verfügung?
(Nachname)

9. Wo gelang der Ersten Mannschaft 2019 nach langer Durststrecke der erste Punktgewinn?
(Ortsname)

Die Antworten sind hinter die gelben Zahlen einzutragen. Das Lösungswort ergibt sich aus den grau hinterlegten Feldern.



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Lösungswort							F				

Stefanie Wankum

Boule-Abteilung weiter im Aufwind

Die Boule-Abteilung des FC Adler Nierst wächst und gedeiht. Mittlerweile 40 Mitglieder widmen sich dem traditionellen französischen Kugelspiel, konnte Leiter Peter Schnierda bei der Jahresversammlung der Abteilung am 10. März zufrieden berichten. Und die beteiligen sich alle mehr als rege: Mit 28 spielfreudigen Mitgliedern an einem einzigen Trainingstag auf der Anlage am Kullenberg erreichte die Abteilung im vergangenen Oktober einen Rekordwert.

Ab dem 4. April ist am Boule-Horst auch wieder mit großem Spieler-Andrang zu rechnen. Denn dann wird der regelmäßige Spielbetrieb auf den komplett neu angelegten Bahnen wieder aufgenommen. Die sechs Spielbahnen waren Anfang Februar mit großzügiger Unterstützung der Stadt Meerbusch und natürlich des Gesamtvereins FC Adler Nierst runderneuert worden. Die notwenige sechswöchige „Setz-Zeit“ für die neuen Böden überbrückten die Boule-Spielerinnen und -Spieler auf dem Sportplatz an der Pappelallee in Lank.

Auch in diesem Jahr wird sich der Verein wieder mit einer sieben- beziehungsweise fünfköpfigen Mannschaft an den Turnieren der Stadtliga Düsseldorf und der Rhein-Kreis-Neuss-Liga beteiligen, berichtet Peter Schleeberger, stellvertretender Abteilungsleiter. Darüber hinaus sind Freundschaftsspiele mit anderen Boule-Vereinen wie beispielsweise den Pinguinen aus Gohr oder der Mannschaft von Ökotop Heerdt geplant.

Doch nicht allein das Sportliche steht bei den Nierster Boule-Spielerinnen und -Spielern im Vordergrund, sondern auch gesellschaftliche und gesellige Ereignisse. So besichtigte man im vergangenen Jahr gemeinsam den NRW-Landtag in Düsseldorf und traf sich dort zu einem Gespräch mit Finanzminister Lienenkämper. Demnächst ist eine gemeinsame Besichtigung des Braunkohletagebaus in Bedburg geplant. Nicht geplant, dafür aber mittlerweile fast schon regelmäßig, treffen sich die Abteilungsmitglieder spontan zu gemeinsamen Abenden an ihrem Boule-Horst – besonders, seit sich die Abteilung einen eigenen Gasgrill angeschafft hat.

Dieses gesellige und harmonische Miteinander dürfte auch ein Garant dafür sein, dass ein Wunsch von FC-Adler-Vorstand Bernd Wolters in Erfüllung gehen wird: Als Gast bei der Abteilungsversammlung hatte er der Abteilung „eine gelungene Saison 2019“ gewünscht.

Horst Kuhnes

stm
Stadtwerke Meerbusch

SONNIGE AUSSICHTEN: DAS STM-ENERGIEDACH.

Werden Sie nachhaltiger Energieerzeuger ohne eigene Investition.
Wie das funktioniert und wie viel Sie dabei sparen können,
erfahren Sie unter:

www.stadtwerke-meerbusch.de/energiedach
oder telefonisch unter **02159 9137-295**

stadtwerke-meerbusch.de

NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch – Nierst

Alle Nierster sind willkommen!

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, dem 25. April 2019, 20:00 Uhr
in den Bürgerräumen der Alten Schule

TAGESORDNUNG:

- **Bericht des Vorstands:**
  1. **Neues Konzept: Einrichtung von Arbeitsgruppen**
  2. **Gespräche mit der Stadt und Rheinbahn zum ÖPNV**
  3. **Lkw-Verkehr zum Krefelder Hafen**
  4. **Restaurierung des Gefallenendenkmals vor der Kirche**
  5. **Rückblick Saubertag 2019**
- **Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**
- **Veränderungen im Vorstand**
- **Teil-Vorstandswahlen**
- **Verschiedenes**

Vorstand: Norbert Paas, Hans-Wilhelm Webers, Ilona Appel, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Thomas Francke, Claudia Hillen, Inge Rose, Dirk Schürmann, Thomas Steinforth
Tel.: (02150) 1669 und 6374, Fax: (02150) 609736
Bankkonto: Spk. Neuss IBAN DE 28 3055 0000 0093 3078 17
Internet: www.nbv-nierst.de, E-Mail: Nierster.Buergerverein@gmx.de